

woman



Reise

OHNE SCHEREREIEN

Wieder mit der Nagelschere im Handgepäck gescheitert? Vielleicht kommt sie das nächste Mal doch besser in den Koffer. Notfalls können Sie die Schere jetzt für 3,50 Euro am Flughafen abgeben und beim Rückflug abholen. Oder sich für 14 Euro nach Hause schicken lassen.

SOMMER-TOURISMUS FENG-SHUI IN DEN ALPEN

Mehr Schwung in die Flüsse, bitte



Schnurgerade und von Mauern eingeschlossen fließt der Lech durch den Ski-Ort. Feng-Shui-Meister glauben, dass deshalb das Sommergeschäft so schlecht läuft



Man kennt das von alpinen Ski-Orten: Der Fluss im Städtchen ist eingemauert, einem Kanal ähnlicher als einem natürlichen Fluss. Im österreichischen Lech wurde der künstliche Wasserverlauf jetzt als Ursache für das im Verhältnis zum Wintertourismus schwache Sommergeschäft ausgemacht.

Feng-Shui-Berater Mark Sakautzky, der eigentlich nur wegen eines Seminars nach Lech kam, leistete bei Bürgermeister Ludwig Muxel Überzeugungsarbeit. Der Hamburger Experte erklärte Muxel, dass der Lech zu schnell durchs Dorf fließe: „Nach der jahrtausende alten chinesischen Lehre des Feng-Shui ist Wasser ein entschei-

dender Energieträger. Im Winter ist der Fluss eisig starr und fließt langsamer als im Sommer. So strömt die Energie und auch das Geld langsamer in den Ort hinein und kann dort besser gehalten werden. Im Sommer schießt es am Ortsausgang einfach wieder hinaus“, so Sakautzky.

Das soll sich ändern, beschloss Muxel und will nun den Lech renaturieren, um seinen Flusslauf zu bremsen: „Als Erstes muss der Fluss da mehr Platz bekommen, wo er in den Ort fließt“, sagt der Bürgermeister. Innerhalb der nächsten drei Jahre will er mit dem Feng-Shui-Projekt so weit sein, dass der Lech gemächlicher und das Geld flotter strömt.



woman-Redakteurin Kerstin Bode beantwortet Ihre Fragen

Malerisches Plätzchen?

„Wir suchen für unsere Ferien ein großes Haus in der Toskana. Wir sind zu siebt und hätten gern genug Platz zum Malen. Haben Sie einen Tipp?“ (Eva Greimel, Breitbrunn)

Im Internet gibt es zahlreiche Anbieter speziell für Ferienhäuser in der Toskana. Der Vorteil: Sie können sich zu Hause Fotos der Anwesen anschauen und dann entscheiden. www.girasoli.de und www.MeinitalienFerienhaus.de zum Beispiel haben viele Häuser im Angebot, die auch für größere Gruppen geeignet sind. Unter www.claudiawagner-toskana.de ist uns ein Anwesen besonders aufgefallen: „Poggio Velluto – Paradiso di Giuliano“, ungefähr 50 Kilometer von Siena entfernt, in der Nähe von Arcidosso. Das 300 Quadratmeter große Natursteingebäude hat zwei miteinander verbundene Wohnungen für bis zu acht Personen. Es liegt auf einem Hügel, so dass Sie einen tollen Blick auf die Umgebung genießen. Es gibt einen Pool, einen großen Salon mit Kamin und eine Balkonterrasse. Pro Woche kostet das Haus 1375 bis 1985 Euro – je nach Saison.

Sie haben eine Frage an uns? Schicken Sie eine E-Mail an service@woman-magazin.de oder schreiben Sie an Redaktion woman, Brieffach 40, 20444 Hamburg